

C02 in Zahlen

geschrieben von Admin | 7. Dezember 2017

Michael Limburg

Immer wieder wird von den Klimalarmisten betont, wie wichtig die Rolle Deutschlands bei der Bekämpfung des Klimawandels sei. Man hätte die Pflicht eine Vorreiterrolle einzunehmen. Die abgelöste Gro-Ko Bundesregierung hat es uns allen sogar zur Staatsdoktrin gemacht, das Land bis zum Jahre 2050 zu fast 100 % zu „dekarbonisieren“. D.h. auf die Erzeugung und Emission von techn. CO2 fast völlig zu verzichten.

NASA: „Natürliche Variabilität“, nicht die UNO, schrumpfte das Ozonloch

geschrieben von Andreas Demmig | 7. Dezember 2017

MICHAEL BASTASCH

Das Ausmaß des gefürchteten „Lochs“ in der Ozonschicht der Erde über der Antarktis ist das kleinste seit Beginn der Überwachung durch die Regierung vor fast drei Jahrzehnten. Einige schrieben die geschrumpfte Ozonschicht der Ratifizierung des Montrealer Protokolls in den 1980er Jahren zu. In diesem Abkommen einigten sich die Länder darauf, im Laufe der Zeit ozonabbauende Chemikalien auslaufen zu lassen.

Unaufrichtigkeit und Heuchelei grassierten bei den Bonner Klimagesprächen

geschrieben von Chris Frey | 7. Dezember 2017

H. Sterling Burnett

Die jährliche zweiwöchige Klima-Exkursion, an der rund 25.000 Diplomaten, Bürokraten und Umwelt-Lobbyisten teilnahmen, ist in Bonn am 17. November zu Ende gegangen.

Im Gegensatz zum PR-Hype rund um die Konferenz gab es hinsichtlich des

Verbrauchs fossiler Treibstoffe kaum Fortschritte. Tatsächlich, falls jemand wirklich glaubt, dass die Menschen einen gefährlichen Klimawandel verursachen (was ich nicht tue), waren die gewaltigen Ausgaben und die große Spitze an Emissionen aufgrund dieser Vergnügungsriese absolut verschwendet, gab es doch keinerlei Schub in Richtung weg von fossilen Treibstoffen.

30 Jahre später – und Alarmisten prognostizieren immer noch die „Apokalypse“

geschrieben von Andreas Demmig | 7. Dezember 2017

MICHAEL BASTASCH

Seit mindestens drei Jahrzehnten warnen Wissenschaftler und Umweltaktivisten davor, dass die Welt am Rande einer „Apokalypse“ der globalen Erwärmung steht, die Küstenstädte überfluten, Straßen und Brücken mit Megastürmen zerreißen und in der Welt Hungersnöte und Elend verursachen wird.

Die Entwicklung der Welt durch emergente Selbstorganisation – Eine Buchempfehlung

geschrieben von Admin | 7. Dezember 2017

von Michael Limburg

Das Buch mit dem Titel Die Kraft der Naturgesetze des Physikers und Informatikers Günter Dedié vermittelt einen guten und verständlichen Überblick, wie Natur und Gesellschaft sich entwickelt haben und wie sie funktionieren. Nicht aus dem Blickwinkel von Theorien, sondern auf empirischer Basis, nämlich der von Beobachtungen, Messungen, Modellen usw. Diese Sicht auf die reale Welt nennt man auch ontologischen Naturalismus.